

Der Landkreis Günzburg nimmt seine Verantwortung als Planer & Regulierer, als Vorbild und in der Öffentlichkeitsarbeit wahr, und unterstützt die Umsetzung der im Klimaschutzkonzept genannten Ziele nach all seinen Kräften und Möglichkeiten.

Übergeordnete Aufgaben

Der Landkreis Günzburg nimmt seine Vorbildfunktion im Klimaschutz wahr und unterstützt die Kommunen bei ihrer Energiepolitik durch das im Rahmen des Energiepaketes festgelegte Leistungsspektrum

Entwicklungsziele	<i>Der Landkreis unterstützt die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes durch die Bereitstellung der erforderlichen personellen Ressourcen und schafft eine neue Koordinationsstelle Klimaschutz (Klimaschutzmanager/in) (wird vom BMU zu 65% mit Sachausgaben, Reisekosten und Fortbildungskosten gefördert).</i>
	<i>Die Öffentlichkeitsarbeit des Landkreises wird das Thema Klimaschutz und Energieeffizienz verstärkt in allen zur Verfügung stehenden Medien transportieren. Auf regelmäßige Berichterstattung wird geachtet.</i>
	<i>Der Landkreis strebt an, alle Städte und Gemeinden am Energiepaket zu beteiligen. Der regelmäßige Erfahrungsaustausch soll die Kommunen sensibilisieren und das Thema Klimaschutz für alle Beteiligten greifbar machen.</i>

Nachhaltig Bauen & Sanieren

Der Landkreis Günzburg handelt durch die Umsetzung der Leitlinien für "nachhaltiges und wirtschaftliches Bauen" als Vorbild und fördert auf diese Weise den Passivhausstandard und nachhaltiges Bauen nach ökologischen Kriterien

Entwicklungsziele	<i>Die kommunalen Liegenschaften sollen weiter kontinuierlich optimiert werden.</i>
	<i>Die Bürger sollen durch ein verbessertes Marketing für die existierenden kostenlosen und neutralen Energieberatung sensibilisiert werden.</i>
	<i>Neubauten und Sanierungen von kommunalen Gebäuden sollen vom Konzept bis zur Umsetzung nach den Leitlinien für "nachhaltiges und wirtschaftliches Bauen" energetisch und ökologisch in sehr hohem Standard erfolgen.</i>

Erneuerbare Energien

Der Landkreis Günzburg unterstützt den zügigen Ausbau der Erneuerbaren Energien

Entwicklungsziele	<i>Der Landkreis legt in seiner Öffentlichkeitsarbeit einen besonderen Schwerpunkt auf erneuerbare Wärmeproduktion und den Ersatz fossiler Brennstoffe.</i>
	<i>Durch entsprechende Maßnahmen soll die Erzeugung von Wärme und Strom aus erneuerbaren Energien sowohl im privaten als auch im kommunalen Bereich weiter deutlich gesteigert werden. Hier soll explizit auch das Thema Speicher und Solarthermie voran gebracht werden.</i>
	<i>Im Zusammenhang mit einer breit angelegten Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen soll mittelfristig der Stromverbrauch des Landkreises (rechnerisch) auch durch erneuerbare Stromproduktion im Kreis gedeckt werden.</i>

Energieeffizienz

Der Landkreis Günzburg wird die Energieeffizienzpotenziale in seinen Liegenschaften realisieren und die Ergebnisse jährlich kommunizieren. Er nimmt seine Rolle als Vorbild für Kommunen wahr und setzt sich zum Ziel, über den Energiepaket einen regelmäßigen Austausch mit den Gemeinden des Kreises zu pflegen.

Entwicklungsziele	<i>Der Landkreis strebt an, gemeinsam mit den Kommunen, die Unternehmen über die Potenziale und Möglichkeiten von geförderten Initial- und Detailberatungen zu informieren und Energieeffizienznetzwerke für Unternehmen im Landkreis als auch kreisübergreifend aufzubauen.</i>
	<i>Der Landkreis möchte ein flächendeckendes Energieverbrauchs-Controlling für kommunale Liegenschaften etablieren. Im Rahmen des Energiepaketes soll das Thema kontinuierlich angeschoben werden.</i>
	<i>Der Landkreis ist bestrebt das Thema Energieeffizienz gemeinsam mit den Kommunen an die Bürger zu kommunizieren und dies im Rahmen von landkreisweiten Aktionen greifbar zu machen.</i>

Mobilität & Verkehr

Der Landkreis Günzburg wird gemeinsam mit den Verkehrsunternehmen an der weiteren Verbesserung des ÖPNV arbeiten.

Entwicklungsziele	<i>Der Landkreis setzt sich zum Ziel eine effiziente, klimaschonende Mobilität weiter zu unterstützen und möglichst alle ländlichen Gebiete in die Angebote mit einzubeziehen.</i>
	<i>Der Landkreis ist bestrebt, die Fahrzeuge des Flexibuses, sobald dies wirtschaftlich darstellbar ist, mit alternativen umweltfreundlichen Antriebssystemen auf Bioerdgas oder Hybridbasis bei der Umstellung zu unterstützen.</i>
	<i>Der Landkreis unterstützt über seine Vorbildrolle gemeinsam mit dem Energieversorger die Elektromobilität, sofern deren Versorgung aus erneuerbaren Energien eindeutig sichergestellt ist.</i>